



Das haben die Menschen im Kreis 2023 gelesen

Die Büchereien und Bibliotheken in Darmstadt-Dieburg wurden gut besucht, mancherorts gab es sogar Leih-Rekorde

Von Lena Scheuermann

DARMSTADT-DIEBURG

. So lange es draußen noch kalt, nass und ungemütlich ist, lassen sich die Abende schön eingekuschelt mit einem guten Buch auf der Couch verbringen. Während die einen lieber in Krimis schmökern, tauchen andere in Fantasy-Welten ab. Die Büchereien und Bibliotheken aus Darmstadt-Dieburg verraten, welche Bücher im vergangenen Jahr besonders gerne gelesen wurden – und ob sie in Zeiten von zunehmender Konkurrenz durch Streaming und Hörbuch-Apps überhaupt noch gefragt sind.

Der absolute Renner in den Landkreis-Büchereien war im Jahr 2023 kein Buch, sondern bunte Plastikfigürchen: Tonies stehen besonders bei den jüngeren Lesern – oder vielmehr Hörern – hoch im Kurs. Die kleinen Figuren werden auf die zugehörigen Audio-Boxen gestellt, schon kann das Hörvergnügen starten. „Wir haben 119 verschiedene Figuren im Bestand und zeitweise sind unter 20 Figuren verfügbar“, heißt es etwa aus Stadtbücherei in Groß-Umstadt – und das, obwohl pro Ausweis immer nur zwei Figuren ausgeliehen werden dürfen. Ansonsten begeistern sich die jungen Leser dort für den kleinen Drachen Kokosnuss und die Connie-Bücher, auch Klassiker wie Pippi Langstrumpf und Jim Knopf sind beliebt.

Die Top-Titel bei den erwachsenen Lesern waren in Groß-Umstadt „Stay away from Gretchen – eine unmögliche Liebe“ von Susanne Abel, „Eine Frage der Chemie“ von Bonnie Garmus und die Portugal-Krimis von Gil Ribeiro. Insgesamt kamen 9.339 Besucher in die Groß-Umstädter Bücherei, darunter viele Erwachsene und Familien mit Kindern. „Gegenüber dem Vorjahr haben wir etwa 22 Prozent zugelegt, es gab 201 Neuanmeldungen, wir sind sehr zufrieden“, sagt die städtische Pressestelle dazu.

In der Stadtbibliothek in Pfungstadt konnte mit insgesamt 70.154 Ausleihen im vergangenen Jahr sogar ein neuer Rekord erreicht werden. Etwa 1000 aktive Leser kommen regelmäßig in die Räumlichkeiten, darunter viele Familien. Das zeigt sich auch bei den letztjährigen Favoriten, wie eine Sprecherin mitteilt: „Die Ausleih-Renner sind bei uns schon seit vielen Jahren die Kinder- und Jugendbücher, gefolgt von der Belletristik und Zeitschriften.“ Besonders gefragt sind dort neben den obligatorischen Tonies auch Bilder- und Tiptoi-Bücher, Erwachsene leihen sich häufig Thriller und Krimis aus.

InMünster stehen hingegen Reiseführer hoch im Kurs. „Da haben wir dank einer Förderung durch die Hessischen Landesmedien im vergangenen Jahr einige Neuheiten angeschafft“, erzählt Bücherei-Leiterin Lena Brunn. Ansonsten sind bei den insgesamt 10.246 Bücherei-Besuchern in Münster die Romane aus der „Sieben-Schwestern“-Reihe von Lucinda Riley beliebt, besonders für den letzten Band der Reihe gibt es eine lange Warteliste. Eine hohe Nachfrage verzeichnet Brunn auch bei Krimis, wobei der Trend zunehmend in die gegensätzliche Richtung geht. „Gerade in schweren Zeiten wollen unsere Leser auch mal was Nettes lesen.“

Familien mit Kindern machen einen Großteil der Leserschaft in Darmstadt-Dieburgs Büchereien aus. „Es gibt Familien, die leihen pro Besuch gleich sieben Bilderbücher auf einmal aus“, berichtet Brunn. Leser im Teenageralter verirren sich allerdings nur noch selten zwischen die Regalreihen. In Dieburg versucht man die Zielgruppe durch digitale Angebote wie E-Books anzusprechen. Außerdem setzt die Dieburger Bücherei auf verschiedene Veranstaltungen und Kooperationen mit örtlichen Schulen, um wieder mehr Jugendliche fürs geschriebene Wort zu begeistern.